An:
Niedersächsisches Innenministerium / Lagezentrum

Kopie an:
Einsatzleitung der Polizei
Deutsche Bahn AG
Bundesamt für Strahlenschutz

Dannenberg, den 6. November 2010

Achtung: Bitte sofort den zuständigen Stellen vorlegen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns in einer dringenden Angelegenheit an Sie und bitten um umgehende Reaktion.

In unserem Auftrag hat der Diplom-Ingenieur Thomas Zimmermann, Leiter des Instituts für Thermografie in Berlin, bei der Abfahrt des Castor-Zuges in Valognes (Frankreich) thermografische Videoaufnahmen gemacht.

Bei der heutigen radiometrischen Bildauswertung ist Herrn Zimmermann aufgefallen, dass eine Waggon-Achse des Castorzuges zwischen den Castorbehältern 6 und 7 (bei Abfahrt) eine deutliche Temperaturerhöhung gegenüber den anderen Radachsen aufgewiesen hat.

Da niemand die Risiken durch eine mögliche Überhitzung während der Fahrt einschätzen kann, fordern wir Sie im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung dazu auf, den Castortransport sofort zu stoppen und sämtliche Achsen zu kontrollieren.

Das entsprechende Videomaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie hierfür Thomas Breuer, Bereichsleiter Klima- und Energiepolitik bei Greenpeace Deutschland, unter Tel. 0171-878 0820, oder Greenpeace Pressesprecherin Cornelia Deppe-Burghardt unter Tel. 0151-145 33087.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Breuer
Bereichsleiter
Klima- und Energiepolitik
Greenpeace e.V.

Greenpeace e.V. Pressestelle T 040.3 06 18-340, F 040.3 06 18-130, presse@greenpeace.de, www.greenpeace.de
Anschrift Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg
Politische Vertretung Berlin Marienstraße 19-20, 10117 Berlin, T 030.30 88 99-0, F 030.30 88 99-30

Spendenkonto
Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.